

Gold für den KV Hinterthurgau

CS Wittenbach SG mit OKV-Vereinscupfinal Bei besten Bedingungen fand am Sonntag der OKV-Vereinscupfinal der NOP-Pferdeversicherung statt. Auch der leichte Regen vermochte die gute Stimmung nicht zu trüben. Gold sicherte sich der KV Hinterthurgau als einzige Equipe mit einem blanken Konto.

Angela Sutter

Die 15 besten Equipen aus drei Rayons ritten um die begehrten Medaillen am diesjährigen OKV-Vereinscupfinal unter dem Patronat der NOP-Pferdeversicherung. Der Parcours, gestellt von Urs Wiesmann und Peter Zeller, wurde von den Teilnehmern sehr gelobt, war er doch anspruchsvoll und dennoch flüssig zu reiten. Es galt, möglichst fehlerfrei zu bleiben, den nur die besten acht Equipen konnten sich für den zweiten, verkürzten Umgang qualifizieren. In der ersten Zwischenrangliste wiesen der KV Rorschach, der KV Hinterthurgau und der KV Oberrheintal ein fehlerfreies Konto auf. Weiter qualifizierten sich mit vier Strafpunkten und der schnelleren Gesamtzeiten die Equipen von RV Schaffhausen, Verein Elgger Pferdefreunde, RC St. Gallen, RV Seebezirk und RV Rafzerfeld für den zweiten Umgang. Auch in der Reprise waren viele schöne Ritte zu sehen, auch wenn einige Fehler mehr zu verzeichnen waren. So hatten nach drei Reitern nur noch der KVHTG und der RVR die Möglichkeit auf ein fehlerfreies Konto. Der Druck lag bei den beiden Schlussreiterinnen Paty Furrer (Hinterthurgau) und Manuela Zürcher (Rorschach). Da bei Zürcher eine Stange fiel und Furrer wiederum eine sehr souveräne Runde mit ihrer Stute Caja III zeigte, stand der deutliche Sieg des KV Hinterthurgau fest. Furrer freute sich zusammen mit Michael Büsser auf Cantura Diane CH, Valeria Müggler mit Enjoy BS und Angela Sigrist auf Cursor riesig über den Sieg. «Wir sind mega stolz, mit Teamgeist, Nerven-



Der siegreiche KV Hinterthurgau mit (v. l.): Michael Büsser, Angela Sigrist, Paty Furrer und Valeria Müggler. Fotos: Sportfoto Mo



Oben: Silber für den KV Rorschach und Umgebung – hier Manuela Zürcher auf Saverio N CH. Unten: Bronze gewann der RV Schaffhausen – hier Nina Blanz mit Alenaa.



stärke und ein bisschen Glück hat es heute für uns zu Gold gereicht», so Furrer.

Stechen um Silber und Bronze

Zum Stechen um die weiteren Medaillen traten vier Equipen (VEP, RCSG, RVS, KVR) an. Da alle Startreiterinnen ihren Stechparcours fehlerfrei absolvierten, lag der Druck wiederum bei den Schlussreiterinnen. Bei den Elggern und der Heimequipe leuchtete eine Vier auf der Anzeigetafel auf, wobei die St. Galler einen Zacken schneller waren. Eine sichere, aber nicht sehr schnelle Runde zeigte Alba Blatter vom RVS. Ihr restliches Team, bestehend aus Kurt Wäckerlin, Sandra Luhr und Nina Blanz, konnten sich am Ende über die Bronzemedaille freuen. Manuela Zürcher, die erfahrene Schlussreiterin des KVR, ritt schneller und blieb ebenfalls ohne Abwurf. Die Freude bei Valerie Jud, Marianne Hauser und Michèle Akermann über diesen tollen Ritt und dem Gewinn der Silbermedaille war natürlich sehr gross.

Derbycup-Gesamtwertung an Bruno Wolf

Die erste Prüfung am Freitagabend war zugleich auch der erste Höhepunkt. Es war die vierte und letzte Wertungsprüfung des VSCR-Derbycups. Mit gesamthaft lediglich neun Rangpunkten liessen sich Bruno Wolf und seine flinke Stute Queen vom Schlösslihof als Gesamtsieger feiern. Platz zwei ging an Gabriela Dusek-Gräff vor Andreas Zindel von Salis. Den Sieg im letzten Derby in Wittenbach holte sich aber ein anderer, nämlich Philipp Bühler mit seiner Stute Sugar and Spice CH.